

Willst Du große Dinge vollbringen, was ist schon dabei,
kannst Du darauf gefasst sein, aller guten Dinge sind drei.

BERICHT ÜBER DIE DUMMY – A - PRÜFUNG (nur für Hunde) ODER

wenn etwas gut gelingt und es wird toll, schreibe ich ein Protokoll:

Am 16.11.2019 meldete ich mich mit meinen beiden Hunden ASTON und FRANKLIN zur Dummy –A-Prüfung an.

Wir waren bei der Generalprobe dabei, diese verlief äußerst positiv, ich spürte, wir könnten siegen ganz instinktiv.

Drei Tage vor der Prüfung, machte ich ein paar Übungen mit beiden Hunden, wobei sich ASTON, den Ballen aufschnitt.

Beide haben wir gejamert die Tierärztin hat den Ballen fest geklammert.

ASTON musste ich nun telefonisch abmelden.

Am nächsten Tag ging ich mit beiden Hunden spazieren, da kam FRANKLIN mit angezogener linken Pfote auf mich zu.

Die Wolfskralle blutete.

Wieder zum Tierarzt, der alles fest verbinden musste,

meine Sorgen waren die alten, da die Kralle war gespalten.

Erneut rief ich bei der Sonderleitung an und musste FRANKLIN abmelden.

Trotzdem fuhren wir an diesem Tag zur Prüfung hin und schauten den Teilnehmer zu.

(MANÖVER-SPIONAGE)

Es war ein kalter Tag, wir haben alle gebibbert, der Richterin Frau Böhmer haben die Finger gezittert.

Spontan hab ich ihr meine Handschuhe geliehen. Sie sollten an ihrer Hand verbleiben, hätte ja sonst keine Punkte mehr können schreiben.

Trotz Kälte kam eine ganz nach vorn, wir feierten den Suchen –Sieg von Jessica Horn.

Ein neuer Termin war festgelegt auf den 22.03.2020.

Ich übte mit meinen Hunden sehr fleißig an Lebensjahren gerechnet, geteilt, subtrahiert waren wir zusammen knapp über dreißig.

Hier kam nun der Anruf, alles wurde abgesagt, wegen der Corona-Pandemie.

Wieder nix, ich dachte, jetzt klappt es nie.

Wir warteten auf einen neuen Termin, dieser wurde zum 01.08.2020 im Raum Kulmbach angesetzt.

Zu diesem Zeitpunkt war ASTON's Rücken verbogen, d'rum habe ich seine Anmeldung flucks zurückgezogen.

Endlich kam der große Tag, die Temperaturen zu dieser Zeit waren so, „wie ich sie mag!!!“

Das Gegenteil wie im November, man braucht keinen Handschuh und keinen Scha, bei 36 Grad war alles eine Qual.

Da ich ja das Extreme lieber, zog ich mit FRANKLIN um 14,45 Uhr an den Start.

Mein Hund und ich waren sehr angespannt, haben uns beim Hineingehen ins Gelände gleich verlaufen und verrannt, trotzdem kamen wir pünktlich an.

Frau Böhmer merkte unsere Nervosität und verwickelte mich gleich in ein nettes Gespräch. Wir sprachen über's Wetter, Männer und Rezepte. Das trug zur Lockerung bei, für mich das Beste.

NUN ZU DEN AUFGABEN

4 Dummys mussten bei der Suche aus dem Wald geholt werden.

Mein FRANKLIN hatte damit überhaupt keine Beschwerden.

Er hat auch noch so gut abgegeben wie an diesem Tag, so toll, dass man es kaum glauben mag.

Die Aufgaben wurden immer krasser, denn nun ging es ans Wasser.

Als Auffrischung hat es FRANKLIN sehr genossen das Apportieren aus dem Wasser klappte unverdrossen.

Weiter ging es, wir hatten gar nicht weit zu gehen, wir brauchten uns nur umzudrehen zum nächsten Ziel und uns auf die Markierung konzentrieren unversehen.

Der Weg führte in ein Kleefeld hinein,
FRANKLIN holte sich den Wind und hatte
sofort das Dummy gefunden,
das war fein.

Danach ging es zum Appell und zwar schnell.
Diese Aufgabe hat er ebenso gemeistert,
ich war begeistert.

Ich hab mich so über meinen Hund gefreut,
dass er so konzentriert , aufmerksam alle Aufgaben
bewältigte.
Dass ich teilgenommen habe, hab ich nicht bereut.
Die Spannung stieg nun wieder in die Höhe.
Ich hatte vor Aufregung das Gefühl, überall sind Flöhe
Aber guten Mutes gingen wir lustig und frisch
zum Richtertisch.

D a n k s a g u n g:

Richterin Frau Dorothea Böhmer
Kerstin Feulner
Jutta Scheibel
Rita Pannek
Heike Witzgall
und den Helfern die für ein gutes Gelingen hergetragen haben!

Andrea Zoller mit Gundog`s Choice Franklin



Nun wurde es still, bis Frau Böhmer sagte zart und klar

20 20 20 20

die höchst Punktezahl !

Ein Hallo, ich schwebte und FRANKLIN
sprang ebenso in die Höhe,
hoffentlich nicht nur wegen meiner
gefühlten Flöhe.

Beim Freuen und Lächeln haben meine
Mundwinkel fast die Ohren berührt,
FRANKLIN tut sich da leichter, ist ja als
Sieger und Champion gekürt,
verschwitzt und glücklich fuhren wir nach Hause
zum wohlverdienten Baden und Pause.

Nun wird mein Bericht enden,
nicht ohne ein großes Lob zu spenden!

